



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Damit es jedes Kind packt.

Bundesprogramm Fachkräfteoffensive Erzieherinnen/Erzieher

Nachwuchs gewinnen und Profis binden

Die Fakten

621.000
Erzieher/innen in
Deutschland

Große Zuwächse: 2018 arbeiten 621.000 Beschäftigte als pädagogisches und leitendes Personal in einer Kindertageseinrichtung.¹

38.274
Personen in der
Erzieherausbildung

Attraktivität: Im Jahr 2017/2018 haben 38.274 Personen eine Erzieherausbildung begonnen. 83 % mehr als vor 10 Jahren.²

25 %
Fluktuation in den
ersten fünf Jahren

Attraktivität? Fast 25 % der Nachwuchskräfte verlassen nach den ersten fünf Jahren das Arbeitsfeld Kita ganz.³

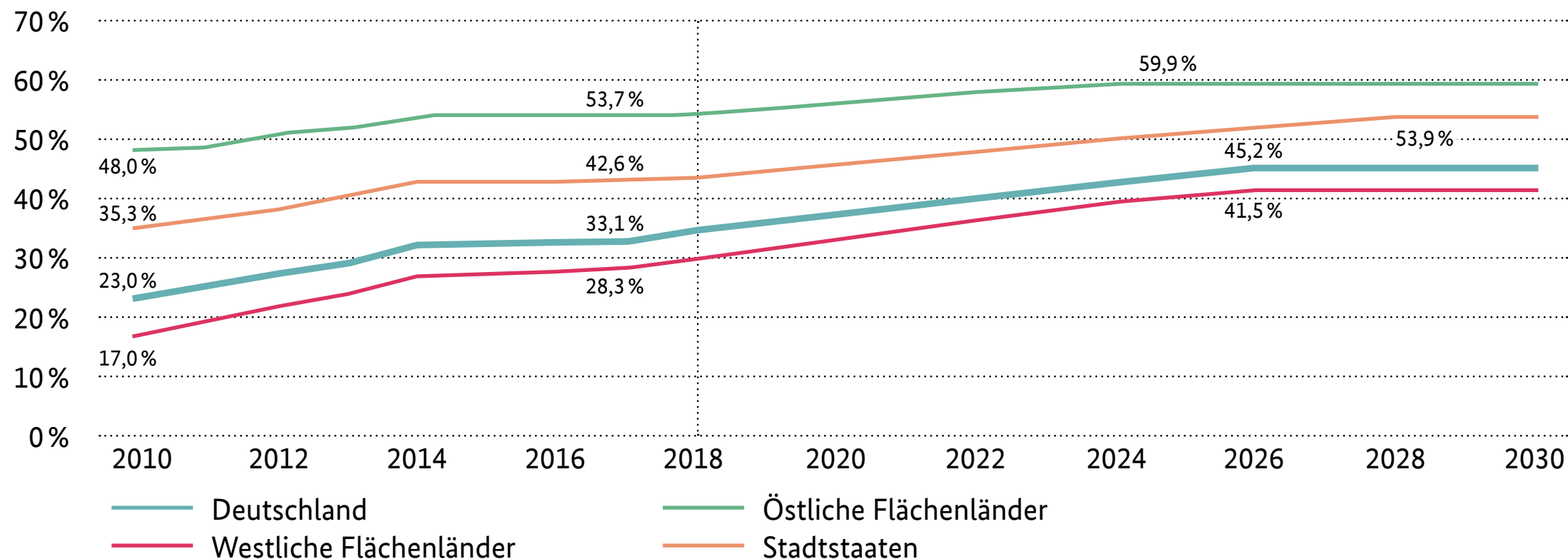
¹ Quelle: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, PM 10/18.

² Quelle: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, Fachkräftebarometer Frühe Bildung, 2018.

³ Quelle: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, „Was kommt nach dem Berufsstart“, 06/2018.

Damit es jedes Kind packt.

Immer mehr Kinder in der U3-Betreuung

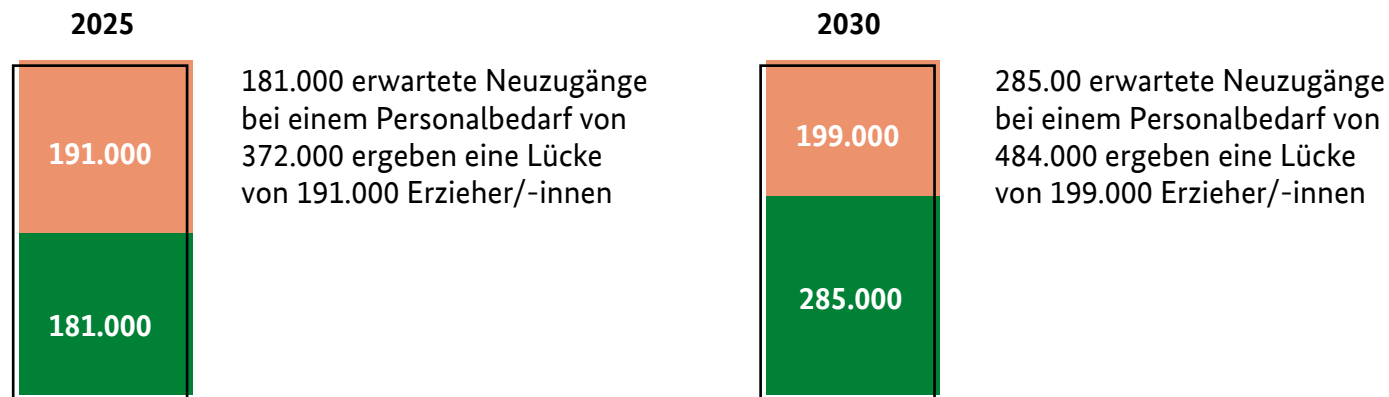


Quelle: Entwicklung der Betreuungsquoten der Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung, 2010–2030
Prognos 2018, eigene Berechnungen auf Basis der Kinder- und Jugendhilfestatistik, der amtlichen
Bevölkerungszahlen und der KiBS 2017.

Damit es jedes Kind packt.

Die Lücke

Aktuelle Berechnungen zeigen: Die Personallücke in der Frühen Bildung (Kita- und Grundschulkindern bis 10,5 Jahre) wird bis zum Jahr 2025 bis zu 191.000 Erzieherinnen und Erzieher betragen. Im Jahr 2030 sind es sogar bis zu 199.000.¹



Der Personalbedarf setzt sich zusammen aus:

- dem Ersatzbedarf für ausscheidende Beschäftigte
- dem Mehrbedarf aufgrund demografischer Entwicklungen
- dem Mehrbedarf aufgrund nicht erfüllter Elternwünsche
- dem Mehrbedarf aufgrund verbesserter Personalschlüssel

Mehrbedarf an pädagogischem Personal, erwartete Neuzugänge sowie Personallücke in der Frühen Bildung bis 2025 und 2030 in Deutschland

Anzahl der Personen, Veränderung zum Basisjahr 2017 (Berechnungen der prognos AG 2018)

¹Quelle: prognos AG: „Zukunftsszenarien – Fachkräfte in der Frühen Bildung gewinnen und binden“, 2018. Die Studie berücksichtigt aktuellste Daten zum Bevölkerungsstand einschließlich des Geburtenhochs von 2016 und 2017 und Zuwächse bei den Betreuungsquoten entlang höherer Elternwünsche für Kinder bis zehneinhalb Jahre. Die Personalschlüssel werden altersspezifisch im sich leicht verbessernden Trend der letzten 5 Jahre fortgeschrieben.

Damit es jedes Kind packt.

Der Erzieherberuf aus Sicht der Bevölkerung: Wichtig für die Zukunft

97 %

Große Bedeutung für die Zukunft: 97 % der Bevölkerung findet es wichtig für die Zukunft Deutschlands, dass es ausreichend Fachkräfte in den Erzieherberufen gibt. Drei Viertel sehen bereits einen Fachkräftemangel.

93 %

Hoch geschätzt: 93 % der Befragten finden, dass Menschen in den Erzieherberufen etwas Nützliches für die Gesellschaft tun und zwei Drittel finden, sie können stolz auf ihre Arbeit sein.

22 % Frauen,
8 % Männer
unter 45 Jahren

Grundsätzliches Interesse: 22 % der Frauen unter 45 Jahren und 8 % der Männer im selben Alter haben schon einmal darüber nachgedacht, Erzieherin oder Erzieher zu werden, sich aber anders entschieden. Von den ernsthaften Interessenten haben sich 12 % gegen die Ausbildung entschieden, weil diese nicht vergütet wurde.

Der Erzieherberuf aus Sicht der Bevölkerung: Zu wenige Perspektiven

83 %

Berufliche Nachteile: 83 % finden es falsch, dass es meist keine Ausbildungsvergütung gibt.

18 %

Wenig Karriere: Nur 18 % der Bevölkerung glaubt, dass man in Erzieherberufen Karriere machen kann.

66 %

Zu geringer Verdienst: Rund 66 % finden, dass Erzieherinnen und Erzieher zu wenig verdienen.



Damit es jedes Kind packt.

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach: „Erziehen als Beruf – Wahrnehmung der Bevölkerung zum Berufsfeld Erzieherin/Erzieher“, 2018.

Handlungsbedarf

„Die Vergütung und Bezahlung der Fachkräfte hat sich zu einer entscheidenden Stellschraube entwickelt, um in der Konkurrenz zu anderen Berufen die erforderlichen Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Deshalb ist es ein Ziel, die schulgeldfreie und vergütete praxisintegrierte Ausbildung bundesweit weiter zu verbreiten und tarifvertraglich zu regeln.“

(Quelle: Einstimmiger JFMK-Beschluss vom 3. und 4.5.2018)

„Die Tätigkeit in Kindertagesstätten muss attraktiver werden, gerade auch wenn besonders qualifizierte Kräfte dort langfristig gehalten werden sollen.“

(Quelle: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, 2018)

wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

„Der qualitative und quantitative Ausbau der Kindertagesbetreuung ist nur mit Verbesserung bei der Fachkräftegewinnung und -bindung zu erreichen.“

(Quelle: Deutscher Städtetag, Beschluss des Präsidiums vom 17. April 2018)

2018
JFMK
Jugend- und
Familien-
ministerkonferenz
Schleswig-Holstein | 3. und 4. Mai in Kiel

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

Deutscher
Städtetag

Damit es jedes Kind packt.

Gute Fachkräfte – gute Kinderbetreuung im Dreiklang

Qualität

Gute-KiTa-Gesetz
5,5 Mrd. Euro bis 2022



Kapazität

Investitionsprogramm Ausbau
der Kindertagesbetreuung
1,1 Mrd. Euro bis 2020 für
100.000 weitere Kitaplätze

Personal

Fachkräfteoffensive Erzieherinnen/Erzieher
300 Mio. Euro bis 2022 geplant

Damit es jedes Kind packt.

Ziele des Bundesprogramms: Nachwuchs gewinnen und Profis binden

- **Mehr Nachwuchs gewinnen, den Einstieg erleichtern:**
mit mehr vergüteten Plätzen in der Ausbildung
- **Gute Ausbildungspraxis sichern:**
mit professioneller Praxisanleitung
- **Qualifikation macht sich bezahlt,
die Arbeit bleibt interessant:**
neue Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus



Damit es jedes Kind packt.

Ziele des Bundesprogramms: Nachwuchs gewinnen und Profis binden

Die drei „P“ fürs Personal

1

Mehr **P** Praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieher/-innen

2

Gute **P** Praxisanleitung durch professionelle Begleitung der Fachschülerschüler/ -innen

3

Neue **P** Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus für Profis

START

Damit es jedes Kind packt.

1

Mehr praxisintegrierte vergütete Ausbildung

- Mit dem neuen Programm sollen mehr vergütete Ausbildungsplätze geschaffen werden – bundesweit.
- Rund 7.100 der Fachschülerinnen und Fachschüler, die 2016/17 ihre Ausbildung begonnen haben (37.500), befinden sich bereits in einer vergüteten Ausbildung. Das sind 19 %.
- Alle Länder haben sich zum Ziel bekannt, die schulgeldfreie und vergütete praxisintegrierte Ausbildung weiter zu verbreiten – viele Länder haben sich schon auf den Weg gemacht.



Damit es jedes Kind packt.

1

Mehr praxisintegrierte vergütete Ausbildung

Ausbildungsvergütung für bis zu 5.000 zusätzliche Fachschülerinnen und Fachschüler:

Zwei Ausbildungsjahrgänge ab 2019/20 und 2020/21

Bund

- Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen erhalten Zuschüsse, um Fachschülerinnen und Fachschüler für die gesamte Dauer ihrer Ausbildung zu vergüten.

Träger

- Die Träger übernehmen einen Eigenanteil an der Vergütung von 30 % im 2. Jahr und 70 % im 3. Jahr (teilweise Refinanzierung über Personalschlüssel möglich).

Fachschüler/-innen

- Die Fachschülerinnen und Fachschüler erhalten im 1. Jahr eine Ausbildungsvergütung von 1.140 Euro (brutto) im Monat (im 2. Jahr 1.202 Euro, im 3. Jahr 1.303 Euro).

So wird die Erzieherausbildung konkurrenzfähig zu anderen vergüteten Ausbildungen.

Damit es jedes Kind packt.

1

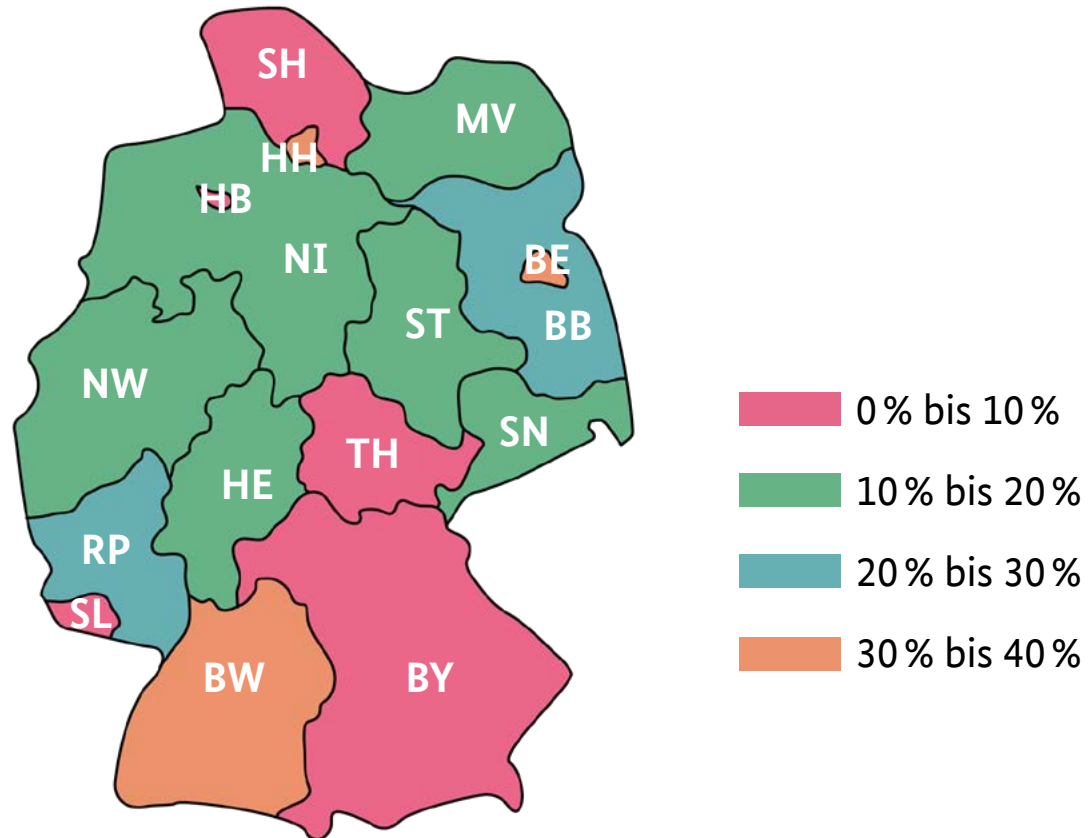
Mehr praxisintegrierte vergütete Ausbildung



Damit es jedes Kind packt.

1

Wo gibt es bereits vergütete Ausbildungsmodelle?



Bundesland	(Vergütete) Ausbildungsformen und Dauer
BW	Praxisintegrierte Ausbildung (3 Jahre) – „PiA“
BY	OptiPrax (ja nach Variante 3–4 Jahre)
BE	Berufsbegleitende Ausbildung (3 Jahre)
BB	Berufsbegleitende Ausbildung (3 Jahre)
HB	Berufsbegleitende Teilzeit (4 Jahre)
HH	Berufsbegleitende Weiterbildung (3 Jahre)
HE	Teilzeitausbildung (3–5 Jahre)
MV	Berufsbegleitende Ausbildung (3–4 Jahre)
NI	Tätigkeitsbegleitende Ausbildung (3–4 Jahre)
NW	Praxisintegrierte Ausbildung (3 Jahre)
RP	Berufsbegleitende Teilzeitausbildung (3 Jahre)
SL	kein Angebot derzeit
SN	Berufsbegleitende Teilzeitausbildung (4 Jahre)
ST	Berufsbegleitende Ausbildung (4 Jahre)
SH	Berufsbegleitende Teilzeitausbildung (3,5 Jahre)
TH	Berufsbegleitende Teilzeitausbildung (4,5 Jahre)

Quellen: Destatis (2017) und die Landesämter für Statistik (2013 und 2017)
Berechnungen der Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg“ (2018)

Damit es jedes Kind packt.

2

Gute Praxisanleitung durch professionelle Begleitung

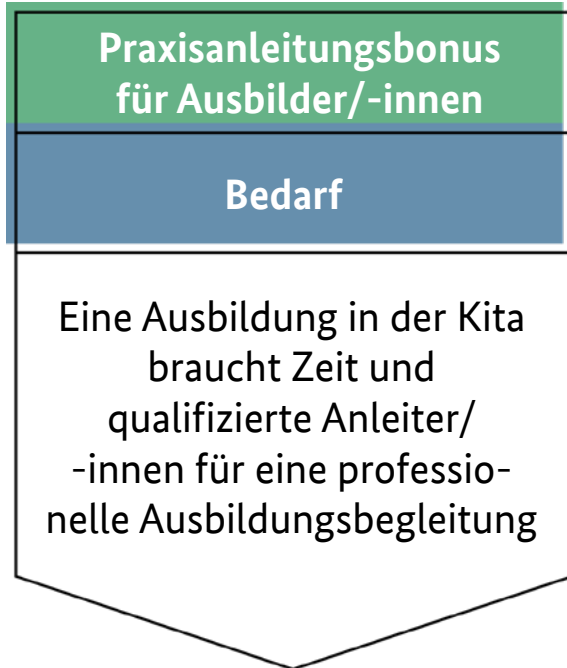
- Eine professionelle Praxisanleitung sichert ein gutes Ausbildungsniveau – wie es in den dualen Berufen mit Ausbilderinnen und Ausbildern und Auszubildenden selbstverständlich ist.
- Hierfür gibt es jetzt mit dem Bundesprogramm Zeit und Geld: Anleiterinnen und Anleiter können sich intensiv um die Auszubildenden kümmern, Ausbildungsabbrüche werden vermieden.



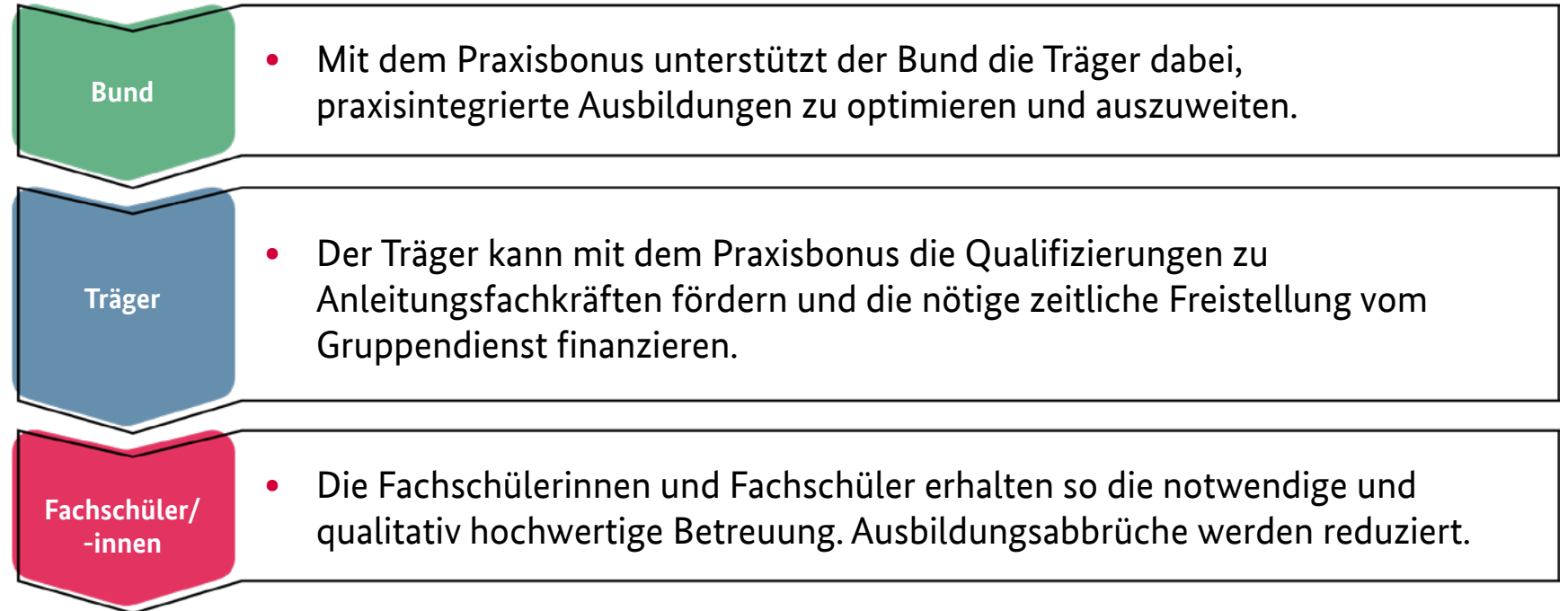
Damit es jedes Kind packt.

2

Gute Praxisanleitung durch professionelle Begleitung



**Anleitung für ca. 2.500
Fachschüler/-innen**



Der Praxisanleitungsbonus ermöglicht mehr Zeit für eine professionelle Anleitung der Auszubildenden in den Einrichtungen.

Damit es jedes Kind packt.

2

Gute Praxisanleitung durch professionelle Begleitung

Anleitung für ca. 2.500 Fachschülerinnen und Fachschüler

- Finanzielle Unterstützung für die Weiterbildung zur Ausbilderin oder zum Ausbilder
- Zeitliche Freistellung für die Anleitungstätigkeit

Förderhöhe

- Übernahme von Qualifizierungskosten in Höhe von max. 1.000 Euro pro Teilnehmer/-in
- Ausgleich der zeitlichen Freistellung für durchschnittlich 2 Stunden je Woche und Fachschülerin oder Fachschüler à 25 Euro

Auszug: Kurzprogramm Praxisanleitung (4–8 Fortbildungstage)

- Allgemeine Informationen zur Ausbildung von (früh-)pädagogischen Fachkräften
- Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen der Praxisanleitung
- Rollenselbstverständnis und professionelle Haltung
- Planung, Durchführung und Dokumentation von Anleitungsprozessen
- ...

Damit es jedes Kind packt.

3

Neue Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus für Profis

- Es muss für die Fachkräfte auf Dauer attraktiv sein, ihren Beruf auszuüben.
- Mit dem Aufstiegsbonus sollen sich Weiterqualifizierung und die Übernahme von Verantwortung mehr auszahlen.
- So entstehen neue Entwicklungschancen für Fachkräfte.



Damit es jedes Kind packt.

3

Neue Perspektiven mit dem Aufstiegsbonus für Profis

Perspektiven mit Aufstiegsbonus

Bedarf

Eine berufliche Weiterentwicklung ist den Erzieher/-innen selbst sehr wichtig und gut für die Qualität der Bildung und Betreuung.

Sie zahlt sich aber bisher kaum aus.

Ca. 2.500
Fachkräfte

Bund

- Der Bund möchte fachliche Karrieren für Erzieherinnen und Erzieher ermöglichen.

Träger

- Der Träger erhält vom Bund einen Aufstiegsbonus, wenn er besonders qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher mit herausgehobenen Aufgaben betraut z. B. als Koordinator/in für Kooperation mit der Grundschule oder Öffnung im Sozialraum.

Fachkräfte

- Die Fachkraft erhält vom Arbeitgeber eine Höhergruppierung – monatlich bis zu 300 Euro brutto bis 2022.

Der Bund setzt sich für eine bessere Bezahlung und Eröffnung von Weiterentwicklungsmöglichkeiten ein, dieser Prozess wird durch einen Dialog mit den Tarifpartnerinnen/-partnern begleitet.

Damit es jedes Kind packt.

Potenziale vorhanden – Stellschrauben zur Deckung der Personallücke der Erzieherberufe bis 2030

Attraktivere Ausbildung



Stärkung unterrepräsentierter Zielgruppen



Innovative Arbeitszeitmodelle und bessere Beschäftigungsbedingungen



Damit es jedes Kind packt.

Potenziale vorhanden – Stellschrauben bis 2030

Fachkräftelücke bis 2025: bis zu 191.000 fehlende Erzieher/innen

Fachkräftelücke bis 2030: bis zu 199.000 fehlende Erzieher/innen

Potenziale (Fachkräfte in Personen)	2025	2030
Ausbildungsvergütung einführen	+ 31.500	+ 50.500
Zahl der Absolvent/-innen und Übergänge in die Praxis auf hohem Niveau stabilisieren	+ 59.000	+ 104.000
Zahl der Abschlüsse in der Kindheitspädagogik steigern	+ 4.900	+ 8.000
Fachkräfte besser binden	+ 21.000	+ 35.000
Teilzeitpensen wie gewünscht aufstocken	+ VZÄ: 11.000 (entspricht 13.600)	+ VZÄ: 10.800 (entspricht 13.300)
Mehr männliche Fachkräfte gewinnen		+ 29.000*
Mehr Fachkräfte mit Migrationshintergrund gewinnen		+ 49.000*
Mehr Quereinsteiger/-innen gewinnen		+ 16.000*

Die dargestellten Potenziale geben einen Überblick über die Anzahl von Personen, die zusätzlich gewonnen werden können; aufgrund der Schnittmengen zwischen den Personengruppen können die einzelnen Potenziale nicht summiert werden (z. B. sind im Potenzial der Fachkräfte mit Migrationshintergrund auch Männer enthalten). * Keine jahresscharfe Prognose möglich

Damit es jedes Kind packt.

Die Fachkräfteoffensive auf einen Blick: Impulse, um Nachwuchs zu gewinnen und Profis zu binden

Start: Verfahren zur Interessenbekundung ab Februar 2019

Förderbeginn: ab August 2019 – 2022

Kosten: gesamt rund 300 Mio. Euro geplant


Konkrete Verbesserungen für

- 5.000 Fachschüler/-innen zusätzlich durch Ausbildungsvergütung
- 2.500 Anleiter/-innen zusätzlich durch bessere Ausbildungsbedingungen
- 2.500 besser bezahlte Erzieher/-innen durch Aufstiegsbonus

Anknüpfungen ...

- Aufwertung des Erzieherberufs
- Maßnahmen der Länder zur Fachkräftesicherung
- Gute-KiTa-Gesetz
- Ausbau Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Damit es jedes Kind packt.

The background of the slide features a collage of colorful, semi-transparent rectangular panels in shades of purple, blue, green, yellow, and red. In the foreground, there is a row of stylized, multi-colored silhouettes of people of various heights and colors, representing a diverse group. The text is overlaid on the right side of the image.

Mehr Informationen zum
Interessenbekundungsverfahren
ab 2019 auf fruehe-chancen.de

Damit es jedes Kind packt.